

!Ganz anders war es in Deutschland! ! .í

Ja. Andere Länder . andere Sitten - sWir sind hier in Deutschland und so muss es sein.%o

sTypisch Afrikanisch% wurde es mir gesagt. sTypisch Deutsch% denke ich.

Deutschland als fremdes Land ist uns eigentlich recht bekannt . aus historischen Darstellungen. Wir kennen seine Städte, seine Landschaften durch Bildbände und lesen von seinen Menschen in Büchern. Trotzdem fühlen wir uns oft so hilflos, wenn wir ein solches Land besuchen, oder mit seinen Menschen zu tun haben.

Ist das der sogenannte sKulturschock%? Was erwartet jeder vom anderen?

Wie sollte sich der Gast verhalten?

Soll er sich an diese total fremde Kultur anpassen oder soll er vom Gastland Toleranz erwarten?

Eigentlich ist die fremde Kultur uns noch fremder als wir denken.

In einem Jahr als Au-pair in Deutschland habe ich viele Sachen erlebt, die mir ziemlich kreuz und quer einfallen. Ich versuche trotzdem ein paar in die Reihe zu kriegen.

Während ich mich an das Wetter gewöhnen muss, - denn es war noch gerade ewig Sommer bei uns (um 30 Grad, es gibt keinen Winter mit Schnee) . bin ich nach ein paar Stunden in München gelandet und die Temperatur war 19 Grad. Ich konnte zum ersten Mal den Schnee anfassen und muss ich zusätzlich gegen diese furchtbare Distanz zwischen Menschen kämpfen und diese ertragen. Wirklich furchtbar.....

In Afrika ist es zum Beispiel normal sich miteinander zu unterhalten, wenn man im Bus, in der U-Bahn oder S-Bahn sitzt. Zwar gibt es bei mir keine U-Bahn oder S-Bahn, aber zu jeder Gelegenheit passiert dies spontan,

In der Nachbarschaft heißt in Afrika: sMein Haus ist dein Haus, meine Kinder sind deine% aber nicht meine Frau oder mein Mann.

Die Nachbarschaft ist eine Familie, sogar das ganze Dorf. Wir essen zusammen und die Kinder spielen zusammen.

Aber hier in Deutschland ist total Abstand. sAchtung Privatgrund!% Die Leute sehen so böse, traurig und frustriert aus. Leider sind die Kinder in dieser Art erzogen.

Was zählt in einer Freundschaft, einer Beziehung, oder einem Arbeitsverhältnis?

Der Moment, das heißt, was gerade passiert ist, oder was wir früher oder sehr lange Zeit erlebt oder gemacht haben?

Für die Deutschen zählt, glaube ich, nur der Moment und alles andere scheint auf einmal vergessen.

In Afrika zählt die gegenseitige Beziehung, was man zusammen erlebt hat. Was heißt Rücksichtnahme gegenüber der Vergangenheit und das man nicht alles und jederzeit oder immer perfekt machen kann. Jeder kann einen Fehler machen als Mensch.

Die kleine arme Afrikanerin% in Deutschland mit einem Lächeln im Gesicht. Niemand lächelt zurück, schrecklich.....

Hier wird geforscht und festgestellt, dass Lachen sehr gesund ist. Aber keiner lacht, nur im Fasching . einmal im Jahr! - Unvorstellbar für einen Afrikaner.

Ich verstehe es nicht und niemand versteht mich, alle sagen stypisch afrikanisch%o

Ja- wir sind immer fröhlich, spontan improvisiert, flexibel.....

Die Deutschen sind überall, auch in Kleinigkeiten sehr ernst und alles muss genau sein. Das ist nicht schlecht, das funktioniert solange, bis etwas Unvorhergesehenes verlangt wird. Da kommt die Katastrophe, da kommt Stress und alles geht runter. Apropos Stress, jeder sagt Stress, aber was ist Stress? Das kennen wir nicht, das Wort gibt es in unserer Muttersprache nicht. Ich finde, die Leute hier machen sich selbst Stress. Ich höre jetzt auf, sonst werde ich ein dickes Buch schreiben.

Allerdings habe ich auch sehr nette Leute getroffen, die mir geholfen haben, diesen Kulturschock zu ertragen.

Jede Regel hat eine Ausnahme. Inzwischen habe ich gelernt und versuche mich an die deutsche Kultur anzupassen.

Wird es leicht für mich? Kann ich den typisch afrikanisch verstecken und den typisch deutsch akzeptieren?

Ich muss es sowieso, ich bin in Deutschland. Jetzt fängt mein interkulturelles Leben an.

Au pair aus Togo (war ein Jahr Au-pair in München in einer deutschen Gastfamilie). Sie wurde während des Au-pair Jahres von der Au-pair Vermittlung des Vereins für Internationale Jugendarbeit begleitet.